

Anfrage der Abgeordneten Christopher Hupe, Jan Saffe, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Unterricht draußen, in allen Fächern, bei jedem Wetter, an jedem Tag: Die Oberschule Sebaldsbrück geht neue Wege“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Senat bewertet den pädagogischen Ansatz sehr positiv. In den letzten Monaten konnten Schüler:innen und Lehrer:innen bereits im Rahmen von Projekten und Wandertagen in den verschiedenen Klassenstufen erste Erfahrungen sammeln. Die Zeit auf dem Gelände wurde von allen Beteiligten als äußerst positiv und gewinnbringend bewertet.

Es ist festzustellen, dass der Ansatz allen Beteiligten sehr zu Gute kommt. Dies gilt insbesondere für diejenigen Schüler:innen, die sich in einer klassischen Beschulungssituation mitunter schwer tun. Diese Gruppe profitiert besonders von der abwechslungsreichen und interaktiven Beschulung. Hier ist die Mischung von Anspannung und Entspannung besonders gut zu erreichen.

Im kommenden Schuljahr wird die Schule das pädagogische Konzept weiterentwickeln und dies gemeinsam mit SKB abstimmen.

Zu Frage 2:

Grundsätzlich hängt die Entscheidung der weiteren Nutzung von der Fortschreibung des entsprechenden Ortsgesetzes ab. Weiterhin hat der „Runde Tisch Galopprennbahn“ in einem Beteiligungsprozess einen Vorschlag für die aktuelle Nutzung des Areals erstellt. Dieser Runde Tisch ist mit Vertreter:innen der beteiligten senatorischen Ressorts, der lokalen Wirtschaft, der Bürgerinitiative, Vertreter:innen der lokalen politischen Repräsentanten und der Ortsämter, sowie weiterer Interessensverbände und Initiativen besetzt.

Aufgrund der Vielzahl der beteiligten Akteure und ihrer jeweiligen Interessen ist eine seriöse Aussage über die langfristige Nutzung des Geländes zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Zu Frage 3:

Unterrichtskonzepte, die den handlungsorientierten Ansatz in den Fokus rücken, sind zu begrüßen. Das gilt sowohl für Grundschulen als auch für weiterführende Schulen. Dabei können Projektwochen oder auch -phasen, wie sie die Oberschule Sebaldsbrück umsetzt, eine äußerst sinnvolle Ergänzung bzw. Umsetzung des Regelunterrichts sein.

Die Unterstützung durch die Senatorin für Kinder und Bildung ist auf vielfältige Weise gesichert. Insbesondere die Schulaufsicht kann solche Vorhaben koordinieren und beratend begleiten. Weiterhin können Schulen durch SKB im Hinblick auf die Erfüllung der verbindlich geltenden Stundentafeln und die Einhaltung der Bildungspläne durch das Referat 21 sowie fachlich durch die jeweiligen Fachberater:innen unterstützt und beraten werden. Dies geschieht in der Regel in enger Kooperation mit der Schulaufsicht.

Weitere Unterstützungsangebote bietet das Landesinstitut für Schule. Hier wäre beispielsweise die Agentur Schulentwicklung zu nennen, welche in Fragen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung, sowie zu weiteren Themen begleitend berät.

Darüber hinaus sind begleitende Evaluationen durch das Referat 20 und/oder die Universität sehr gut vorstellbar und im Falle der Oberschule Sebaldsbrück auch schon in Planung.